

des Vereins, welchen Passiva nicht gegenüberstehen, belaufen sich nach satzungsmäßiger Verteilung des Gewinnes für 1908 auf 13 357 590 M. Die den Vereinsmitgliedern für die 32 ersten Geschäftsjahre zugefallenen Dividenden beziffern sich auf 27 350 370 Mark. An Lebensversicherungssummen wurden in diesem Zeitraume 34 378 065 M gezahlt. Der preußische Beamtenverein nimmt unter den 42 deutschen Lebensversicherungsgesellschaften, von denen nur 11 jünger sind als der Preußische Beamtenverein, in bezug auf den Versicherungsbestand und den reinen Zuwachs den neunten Platz ein.

München. Hier fand eine aus allen Teilen Deutschlands sehr zahlreich besuchte Versammlung von Vertretern der Vereinigungen der Lack- und Farbenindustrie Deutschlands statt. Nach langen Verhandlungen wurde beschlossen, die Vertragsverhandlungen mit dem Bleiweißkartell zur Regelung der Verkaufspreise weiterzuführen. Ebenso wurde beschlossen, betreffs eines Kartellabkommens mit der Organisation der Maler auf Grund der bisher festgelegten Grundsätze weiter zu verhandeln. In der Angelegenheit des Farbenbuches wurde ein Beschlußantrag angenommen, der den Wünschen der Maler nach Möglichkeit entgegenkommt, indem sie eine deutliche Bezeichnung aller Farbenqualitäten vorschreibt.

Gl.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dem physikalisch-chemischen Institut der Universität Berlin sind von privater Seite 25 000 M zugegangen; mit diesem Fonds wurde eine thermodynamische Abteilung begründet. An den Arbeiten der neuen Abteilung ist Dr. A. Goldschmidt aus Brüssel als wissenschaftlicher Beirat beteiligt.

An der Techn. Hochschule in Stuttgart wurden bedeutende Erweiterungen vorgenommen, u. a. wurde ein neues physikalisches Institut mit einem Kostenaufwand von etwa 400 000 M errichtet.

Geh. Kommerzienrat E. vom Rath hat der Universitätsbibliothek in Bonn für Neuanschaffungen 30 000 M zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand der Gutachterkammer in Köln wird von folgenden Herren gebildet: Chemiker Dr. C. Niegemann, Hansaring 141, 1. Vors.; Fabrikant H. Auer, 2. Vors.; Kommissionsrat F. Lampader, Schriftführer; Kaufmann R. Blankertz, Kassierer.

Geh. Rat Prof. Dr. W. Wien, Würzburg, und Prof. Dr. O. Schmiedeberg, Straßburg, wurden zu korrespondierenden Mitgliedern der physikalisch-mathematischen Klasse der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften gewählt.

Dr. G. Mansfeld hat sich an der Universität zu Budapest für experimentelle Pharmakologie, Dr. B. Baumgärtel an der Bergakademie in Clausthal für Mineralogie und Petrographie habilitiert.

Der Assistent am Breslauer pflanzenphysiologischen Universitätsinstitut Dr. Falek wurde als o. Prof. für Mykologie an die Kgl. Forstakademie in Hannoversch-Münden berufen.

Dr.-Ing. E. Braun, Zürich, wurde zum etatsmäßigen Prof. an der Techn. Hochschule zu Hannover ernannt.

Der Direktor des Instituts für Infektionskrankheiten in Berlin, Geh. Obermed.-Rat Prof. Dr. Gaffky, ist zum ordentlichen Honorarprofessor an der Universität Berlin ernannt worden.

Der a. o. Prof. für Pharmakologie und Toxikologie, und Direktor des pharmakologischen Instituts in Marburg, Dr. A. Gürber, wurde zum o. Prof. ernannt.

An der Universität Nancy wurde der Lehrstuhl für organische Chemie Prof. Grignard, derjenige für techn. Chemie A. Wahl, der für Färberei und Druck Guyot übertragen.

Für die Firma Kalle & Cie. A.-G., chem. Fabrik, ist den Herren Prof. Dr. H. Bucherer, Dr. K. Elbel, E. Empting, K. Lissmann, Obergeringenieur J. Meyer und Dr. H. Reinhardt Prokura erteilt.

Dr. R. Baur, vormals Prof. der Chemie an der K. türk. Artillerieschule in Konstantinopel, ist in Stuttgart im Alter von 76 Jahren gestorben.

Dr. H. Marx, Vors. des Aufsichtsrats des Chemikalienwerks Griesheim G. m. b. H., ist am 2./9. gestorben.

Eingelaufene Bücher.

Guertler, W., Metallographie. Ein ausführl. Lehr- u. Handbuch d. Konstitution u. d. physikal., chem. u. techn. Eigenschaften d. Metalle u. metallischen Legierungen. 1. Bd.: Die Konstitution. Hft. 4. Berlin, 1910. Gebr. Bornträger. M 3,40

Dissertationen.

Grafe, E., Zur Darst. v. Methenylamidinen mittels des o-Ameisensäureäthylesters. Techn. Hochschule Dresden, 1910.

Hecht, L., Über d. Natur d. Sulfammoniums u. Beitrag z. spektrometr. Unters. eines Gemisches mehrerer lichtabsorbierender Stoffe. Techn. Hochschule Danzig, 1910.

Kellermann, H., Über d. Darst. d. metallischen Cers u. seine Verbb. m. Arsen u. Antimon. Techn. Hochschule Berlin, 1910.

Korn, R., Unterss. üb. d. techn.-mikroskop. Unterscheidung einiger Fasern, insbes. d. Hanf- u. Leinenfaser. Techn. Hochschule Dresden, 1910.

Landsberger, F., Über Nitrocumarine u. ihre Konstitutionsermittlung. Techn. Hochschule Berlin, 1910.

Leuchs, O., Verhalten von Baumwolle u. Baumwollfärbungen zu verd. Kupfersalzlsgn. Universität Leipzig, 1910.

Ludwig, W., Über die Kondensation v. β -Naphthaldehyd mit Bernsteinsäure u. einen neuen Übergang v. Naphthalin zum Phenanthren. Techn. Hochschule Hannover 1910.

Makelt, E., Die Stromerzeugung durch fallende Teilchen in Flüssigkeiten u. d. absolute Nullpunkt des Potentials. Universität Leipzig 1910.

Pape, M., Über Fahrwiderstände an Laufkränen. Techn. Hochschule, Hannover 1910.

Schalrer, O., Über d. Gew. v. 2-Oxymorpholechinon (2,3,4-Trioxphenanthrenchinon). Techn. Hochschule Stuttgart, 1910.

Schreckenbach, R., Beiträge zur Kenntnis der Reaktionsfähigkeit von in β -Stellung nicht substituierten Indolen. Techn. Hochschule Dresden, 1910.

Schulze, W., Über d. Einfluß d. einzelnen Appreturstufen auf d. Wasser-, Licht-, Luft- u. Wärmedurchlässigkeit eines Tuches. Techn. Hochschule Dresden, 1910.

Spangenberg, A., Zur Erkenntnis d. Tongießens. Techn. Hochschule Darmstadt, 1910.

Sprenk, C., Verhalten von Antimon bei d. Kupferaffination. Techn. Hochschule Dresden, 1910.

Bücherbesprechungen.

Untersuchung von Nahrungs-, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen. Vierte, vollständig umgearbeitete Auflage. In Gemeinschaft mit Prof. Dr. A. Bömer, Münster i. W., Prof. Fr. Goppelsroeder, Basel, Dr. J. Hasenbäumer, Münster i. W., Dr. F. Löwe, Jena, Dr. A. Scholl, Münster i. W., Dr. A. Spieckermann, Münster i. W., Prof. Dr. A. Thiel, Münster i. W. und Dr. P. Waentig, Leipzig, bearbeitet von Dr. J. König, Geh. Reg.-Rat, o. Prof. an der Kgl. Westfälischen Wilhelms-Universität und Vorsteher der Landw. Versuchsanstalt Münster i. W. Mit 405 in den Text gedruckten Abbildungen. Berlin, 1910. Verlag von Julius Springer.

M 26,—

Dieser dritte Band des großen Werkes „Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel“ zerfällt in zwei Teile, von denen der erste Teil die allgemeinen Untersuchungsverfahren, der zweite die Untersuchung und Beurteilung der einzelnen Nahrungs-, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände behandelt. Der erste Teil liegt hier vor, und es läßt sich auch in diesem unschwer der Charakter des ganzen Werkes wiedererkennen. Dasselbe soll nicht nur eine Anleitung zur Untersuchung der Nahrungs-, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände unter Berücksichtigung der üblichen Verfahren bieten, sondern letztere auch theoretisch begründen, tunlichst die gesamte Literatur umfassen und dabei auch solche Verfahren berücksichtigen, die jetzt zwar nur erst selten und in beschränktem Umfange angewendet werden, welche aber in bezug auf die Untersuchung und Verwertung der Nahrungsmittel unter Umständen eine Zukunft haben können. Gleichzeitig will das Gesamtwerk einen Überblick über die ganze für ein Nahrungsmitteluntersuchungsamt notwendige Ausrüstung geben.

Mür. [BB. 273.]

Die Nahrungsmittelkontrolle durch den Polizeiamten. Eine Anleitung zur Probeentnahme für amtliche Untersuchungen von Dr. W. Bremer, Vorsteher des öffentlichen chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Harburg a. E. Berlin, 1910, Verlag von Julius Springer.

73 S. 8°.

M 1,60

Mit dem vorliegenden Büchlein will der Vf. den mit der Einforderung der Proben für die Lebensmittelüberwachung betrauten Polizeibeamten einen Leitfaden an die Hand geben, der alles für sie Wissenswerte in knappster Form enthält. Im einleitenden Teil sind Angaben über die allgemeine Bedeutung der Probenentnahme enthalten, der besondere Teil behandelt die einzelnen Lebensmittel, und in einem Schlußabschnitt werden Angaben über den Versand der Proben gemacht. Im allgemeinen hält der Vf. die ambulante Tätigkeit der Untersuchungsanstalten

zwar für wünschenswert, für größere Gebiete aber für unausführbar. In Bayern ist man hierüber bekanntlich seit nun fast drei Dezennien anderer Ansicht. Der polizeilichen Vorkontrolle der Milch mit Hilfe des Lactodensimeters mißt der Vf. keinen großen Wert bei; in Wirklichkeit kommt aber bei der heutigen Art der Milchversorgung ein anderes Überwachungssystem als das genannte überhaupt gar nicht ernstlich in Betracht. Allerdings darf man nicht nach Schema F₂ mit Grenzzahlen operieren. Daß wirklich reiner Himbeersaft heute geradezu zur Seltenheit geworden sei, ist denn doch in dieser Allgemeinheit wohl etwas zuviel gesagt. Im übrigen wird das Büchlein dem Polizeibeamten manch wertvollen Wink geben und ihm reiche Belehrung zuteil werden lassen.

C. Mai. [BB. 127.]

Bericht über die Tätigkeit der chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Leipzig im Jahre 1909.

Erstattet von Dr. Armin Röhrig, Direktor der chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Leipzig. 51 S. gr. 8°.

Die Zahl der untersuchten Proben betrug 10 436, von denen 9735 auf das städtische Gesundheitsamt, 39 Armenamt, 193 Markthalle, 92 andere Dienststellen, 101 Gerichte und andere nichtstädtische Behörden, 181 Auslandsfleischbeschaustelle und 95 zollamtliche Prüfungen von Baumöl entfielen.

C. Mai. [BB. 142.]

Die Sulfosäuren des Anthrachinons und seiner Derivate. Zusammengestellt von Dr. Irma Goldberg und Dr. Hermann Friedmann. Mitteilung aus dem Techn.-chem. Institut der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Berlin, 1909. Weidmannsche Buchhandlung.

M 4,—

Das vorliegende Heft bringt eine Zusammenstellung der Sulfosäuren des Anthrachinons und seiner wichtigsten Derivate, und zwar ist zunächst eine kurze Schilderung der Darstellungsmethoden und der Eigenschaften der einzelnen Gruppen gegeben worden. Im Anschluß daran folgt die systematische Beschreibung der Säuren. Für diejenigen Säuren, bei welchen die Konstitution noch nicht feststeht, ist die nach dem Literaturmaterial wahrscheinlichste Formel angegeben worden. Nicht im einzelnen beschrieben sind die zahlreichen Anthrachinonsulfosäuren mit alkylierten oder alkylierten Aminogruppen, dieselben sind vielmehr bei der Beschreibung derjenigen Sulfosäuren, aus denen sie entstehen, berücksichtigt worden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Zusammenstellung in mancher Beziehung schätzenswerte Dienste zu leisten vermag, zumal die Vff. auch auf Beifügung der Patentinhaber, sowie sonstiger näherer Angaben, namentlich von Literaturhinweisen, bedacht gewesen sind.

Mür. [BB. 270.]

Muencke, Dr. Robert, G. m. b. H., Berlin NW. 6. Liste Nr. 631. Allgemeine Chemie. Fabrik für Laboratoriumsapparate Berlin, 1910.

Der Katalog, der schon rein äußerlich einen geschmackvollen, stattlichen Band darstellt, enthält ca. 8000 Apparate und Utensilien und ist zugleich ein Nachschlagebuch, das an Hand von Abbildungen und beigegebenen Gebrauchsanweisungen unter Hinweis auf die betreffenden Literaturquellen die aufgeführten Apparate veranschaulicht und erläutert.

Red. [BB. 162.]